

# Protokoll

aufgenommen am Mittwoch, den 23. Mai 2018 im Gemeindeamt Weiten anlässlich einer öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesende: Bgm. Franz Höfinger, Vzbgm. Ramona Fletzberger, die gschf. Gemeinderäte Johann Schmid, Regina Steininger und Mario Stieger, die Gemeinderäte Gerhard Aigner, Johann Aigner, Herbert Aniwanter, Patrick Fasching, Franz Habegger, Josef Lechner, Agnes Loidhold, Karl Nödl, Philipp Renner, Leopold Stummer, Martin Vogler und Adolf Wagner.

Entschuldigt: GGR Franz Bleicher und GGR Alfred Nowak

Protokollführer: AL GGR Regina Steininger

## Tagesordnung

- 1.) **Protokollverlesung**
- 2.) **Berichte**      a.) **der Ausschüsse**  
                         b.) **des Bürgermeisters**
- 3.) **Pestizidfreie Gemeinde**
- 4.) **Verordnung – Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle**
- 5.) **Ergänzung Baurechtsvertrag – Betreubares Wohnen**
- 6.) **Wortmeldungen**

### Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, stellt die ordnungsgemäße Einberufung dieser Sitzung gemäß § 45 und deren Beschlussfähigkeit gem. § 48 der NÖ. GO fest, eröffnet die Sitzung und führt den Vorsitz.

Der von Bgm. Franz Höfinger eingebrachte Dringlichkeitsantrag vom 23. Mai 2018 wird verlesen und einstimmig wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

- 6.) Ankauf Rasenmähertraktor
- 7.) Beistellung von Datenschutzbeauftragten durch den GVU Melk
- 8.) Wortmeldungen

### 1.) Protokollverlesung:

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 25. April 2018 ist jedem Gemeinderat per Email zugestellt worden.

GGR Mario Stieger erhebt gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls gemäß § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 wegen unvollständiger Protokollierung Einspruch. Es wird beantragt, die unvollständige Darstellung zu Pkt.6 der Tagesordnung: **Anschluss Nahwärme Volksschule** (Vergleich derzeitige alte Ölheizung € 8.620,--; bei neuer Ölheizung ca. € 7.940,--) um folgende Formulierung mittels Beschluss zu ergänzen:

Beim vorgelegten Jahresheizkostenvergleich der Bio Wärme Weiten GesnbR wurde bei der Berechnung der Jahreskosten für die VS Weiten bei der derzeitigen alten Ölheizung eine jährliche Abschreibung von € 833,-- gerechnet auf eine Dauer von 18 Jahren – berücksichtigt, die aber auf Grund des Alters der bestehenden Heizungsanlage (18 Jahre) künftig nicht mehr zum Tragen kommt und sich die ausgewiesenen Jahreskosten daher entsprechend vermindern (€ 7.620,--).

Weiters wird beantragt, den im beigefügtem Wärmeliefervertrag unterschiedlich ausgewiesenen voraussichtlichen Wärmebedarf pro Jahr (48 MWh bzw. 72 MWh) entsprechend zu korrigieren.

Der Gemeinderat stimmt diesem Einspruch einstimmig zu, das Protokoll wird mit der vorstehenden Änderung einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Das Protokoll des nicht öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 25. April 2018 wird ebenfalls genehmigt und unterfertigt.

## **2.) Berichte: a.) der Ausschüsse:**

Keine Berichte.

## **b.) des Bürgermeisters:**

Der Bürgermeister verliest das Eingangsschreiben von LR Ludwig Schleritzko betreffend den Ausbau der Nord-Süd-Straßen-Verbindung zwischen Zwettl und der A1.

Das Informationsschreiben der BH Melk betreffend Ausstellung von Reisepässen im Gemeindeamt wird verlesen und erläutert. Der Gemeindevorstand hat sich dafür ausgesprochen, dass derzeit keine Ausstellung seitens der Marktgemeinde Weiten erfolgen soll, der Aufwand ist zu groß. Sollte im nächsten Jahr eine Online-Eingabe möglich sein, wird im Gemeinderat darüber entschieden.

Die Hälfte der Regionstafel in Am Schuß (zweite ½ wird die Radroute bzw. der Lebensweg) wäre für 4 bis 5 Jahre zu mieten, Kosten rund € 180,--. Der Gemeinderat spricht sich für die Nutzung durch die Marktgemeinde Weiten aus.

Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ wurde 2008 vom Verein Interkomm entwickelt und wird seit 2009 umgesetzt. Seither sind 10 erfolgreiche Jahre im Rahmen dieser großen Gemeindekooperation vergangen. Aktuell nehmen 56 Gemeinden daran teil. Hauptaugenmerk liegt auf der Bewerbung des Wohnstandortes Waldviertel in Wien, Linz und im Waldviertel.

Ziele: Zuzug fördern

Abwanderung bremsen

Das Waldviertel als Wohnregion präsentieren

Die Nachfrage nach Immobilien und Baugründen erhöhen.

Mit 1. Jänner 2019 startet das Projekt in die 4. Runde. Der Verein lädt daher alle Gemeinden des Waldviertels herzlich ein mitzutun.

Mitgliedsbeitrag € 300,--,

Nutzungsgebühr für die Immobilien-Software KOMSIS € 468,--

Projektbeitrag „Wohnen im Waldviertel“ € 1.069,65

Teilnahmebeitrag gesamt / Jahr brutto € 1.837,65

Für Gemeinden, die neu am Projekt teilnehmen einmalig zusätzlich € 1.000,-- für die Einbindung der Gemeinde in die Homepage, Rechercheaufwand, Einschulung der Projektbeauftragten usw. verrechnet.

Der Bürgermeister stellt die Anfrage an den Gemeinderat ob dies von Interesse ist. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass derzeit kein Interesse besteht.

Am heutigen Tag haben wir das Schreiben der BH Melk betreffend Schutzweg im Bereich des FF Hauses Weiten erhalten. Dies wurde auf Grund des äußerst geringen Querungsbedarfs abgelehnt.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fam. Stix aus Lohsdorf, Käsehütte Wimm, das Objekt Weiten 121 beabsichtigt zu kaufen. Es besteht auch Kaufinteresse für das alte FF Haus. Eine Schätzung des Wertes soll eingeholt werden und dies dann im Gemeinderat behandelt werden.

Die Pfingstsammlung der BH Melk (für bedürftige Kinder im Bezirk Melk) wird dem Gemeinderat durchgegeben.

### **3.) Pestizidfreie Gemeinde:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehendes Bekenntnis:

#### **Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide**

Die Marktgemeinde Weiten erklärt hiermit, dass im gemeindeeigenen Einflussbereich keine Pestizide eingesetzt werden, die nicht der EU-Bioverordnung in letztgültiger Fassung und dem „Natur im Garten“ Gütesiegel entsprechen.

Damit setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und der Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen.

### **4.) Verordnung – Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle:**

Die letzte Anpassung der Verordnung für die Gebühren der Benützung der Aufbahrungshalle fand am 11.5.2011 statt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehende Verordnung:

## VERORDNUNG betreffend die Festsetzung von Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weiten hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2018 gemäß § 8 Abs. 1, NÖ. Friedhofsbenützung- und gebührengesetz, LGBl. 9470-3, folgenden Gebührensatz für die Benützung der Aufbahrungshalle einstimmig beschlossen:

1.) Die Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle beträgt (einschließlich einer allfälligen Benützung der Kühlvitrine)

für jeden angefangenen Tag	€ 28,--
für den Aufbahrungstag	€ 34,--

2.) Diese Verordnung wird mit 1. Juli 2018 rechtswirksam.

Der Bürgermeister  
der Marktgemeinde Weiten  
Franz Höfinger

Angeschlagen am: 24.5.2018

Abgenommen am: 08.6.2018

### **5.) Ergänzung Baurechtsvertrag – Betreubares Wohnen:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehende Erklärung:

#### **ERKLÄRUNG (BV WHA WEITEN II)**

Die Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft bestätigt, dass der letzte Absatz des Punktes V. des Baurechtsvertrages vom 02.01.2018 lediglich die Zustimmung der

Gemeinde zu einem von der Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungsaktiengesellschaft einzubringenden Bauantrag als Grundeigentümerin umfasst und nicht die Erteilung einer Baubewilligung als Baubehörde.

Die Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft bestätigt weiters, dass die Verpflichtung der Marktgemeinde Weiten zur Übernahme allfälliger Leerstellungskosten gemäß Punkt XX. des Baurechtsvertrages vom 02.01.2018 mit einem Betrag von EUR 195.000,--, befristet bis 31.12.2082, begrenzt ist.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weiten nimmt diese Erklärung in seiner Sitzung am 23.5.2018 zustimmend zur Kenntnis.

#### **6.) Ankauf Rasenmähertraktor:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Rasentraktors, Vorführgerät bei der Fa. Paumann, Amstetten, um € 8.450,-- Netto.

#### **7.) Beistellung von Datenschutzbeauftragten durch den GVU Melk:**

Damit nicht jede einzelne Gemeinde separate Vorkehrungen treffen muss, soll aus Zweckmäßigungs- und Wirtschaftlichkeitsgründen im Rahmen einer Gemeindekooperation durch den GVU Melk die Beistellung von Datenschutzbeauftragten im erforderlichen Ausmaß an interessierte Gemeinden erfolgen.

#### Antrag:

Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung zur Beistellung von Datenschutzbeauftragten durch den GVU Melk zwecks Erfüllung der rechtlichen Vorgaben durch die Datenschutz-Grundverordnung.

Einer diesbezüglich erforderlichen Erweiterung der Aufgaben gemäß § 3 der Satzung des GVU Melk wird die Zustimmung erteilt.

**Beschluss: einstimmig**

#### **8.) Wortmeldungen:**

Bgm. Franz Höfinger bedankt sich bei GR Franz Habegger für die Erstellung der Lebensweg-Folders. Er hat dies unentgeltlich gemacht. Sein Dank gilt auch OSR Gottfried Schwarz für den Text im Folder. Es konnten auch Partnerbetriebe gefunden werden.

Das Tourentagebuch des Lebensweges ist im Gemeindeamt um € 19,90 erhältlich.

GGR Regina Steininger teilt mit, dass die Pestsäule bereits zur Sanierung abgeholt wurde. Sie wird sich mit Straßenmeister Ableitinger betreffend der Herstellung des neuen Standortplatzes in Verbindung setzen.

GR Johann Aigner teilt mit, dass Flächen für Anschüttungen gesucht werden und bei der BH Melk um Genehmigung angesucht wird. Weiters soll mit Herrn Baumgartner, Steinhof, gesprochen werden, ob wir dort was Ablagern können.

UGR Leopold Stummer bedankt sich für die rege Teilnahme bei der Stopp Littering Aktion. Er berichtet weiters, dass beim Hausbergweg Müll abgelagert wurde.

GR Herbert Aniwanter teilt mit, dass in Seiterndorf und in Streitwiesen auffällige Bäume, ev. Feuerbrand, vorhanden sind. Seitens des Büros wird ein Termin bei der BH Melk angefordert.

GR Philipp Renner erkundigt sich betreffend der Anschüttungen entlang der Bundesstraße am Ortsende (nach Kläranlage) in Eitental. Dies wird anscheinend für die Straßenbefestigung gemacht.

GGR Mario Stieger fragt an, ob für die Kläranlage in Am Schuß schon Ergebnisse da sind. Dies ist lt. Bürgermeister Franz Höfinger noch in Abklärung.

**Ende der Sitzung:            20.40 Uhr.**

**g. g. g.**